



Sammlung Theaterzettel

Pech-Schulze

Lang, Adolf

1869-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

W 138

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 61. Montag,

11. Januar 1869.

Eingetretener Hindernisse wegen statt dem angekündigten Stücke „Magnetische Kuren“:
Zum ersten Male wiederholt:

PECH-SCHULZE.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten v. Salingré. Musik von A. Lang.

Friedrich Schulze, Rentier Auguste Schulze, dessen Frau Luise Schulze, deren Tochter Friedrich Schulze, Restaurateur Marie Schulze, dessen Frau Friedrich Schulze, Hofphotograph Friedrich Schulze, Partikulier Ida Schulze, dessen Frau Nini Schulze, deren Tochter Mustetier Schulze Minna Schulze Lauffschulze Karl Müller Ein Hauswirth Ein Photographengehülfe Erster Dienstmann Zweiter Dienstmann Eine Höckerin Ein Polizeibeamter Ein Kellner Ein Gast Eine Dame Erster Kegelschieber Zweiter Kegelschieber Ein Secundaner Ein Schütze Ein Kellner Malwine Caroline	Herr Mejo. Frau Kocke. Fräul. Bissinger. Herr Werner. Frau Groß. Herr Bauer. Herr Eichrodt. Fräul. Klär. Kl. Hauser. Herr Kocke. Fräul. Kläger. Herr Pichler. Herr Brandt. Herr Schlosser. Herr Fischer. Herr Peters. Herr Viebler. Frau Hoffmann. Herr Mühlendorfer. Herr Emge. Herr Majober. Fräul. Grimm. Herr Mödlinger. Herr Ernst. Fräul. Chr. Schmidt. Herr Starke. Herr Pawliczek. Fräul. Schuch. Fräul. Freitag.
---	---

Damen vom Corps de Ballet, Gäste, Soldaten, Schützen.

Aufang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr. Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr. Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr. Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 36 kr.	Parterre — fl. 36 kr. Reserveloge des dritten Ranges — fl. 30 kr. Gallerieloge — fl. 24 kr. Gallerie — fl. 12 kr.
---	--

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr	—	Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
	9	45	"	"	Frankenthal und Worms.
"	10	10	"	" Mannheim	" Heidelberg.
Nachts	12	55	"	"	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.